

Gemeinde Meddewade
Sitzung des Finanzausschusses
vom 25.01.2024
in der „Alten Schule“,
Alte Dorfstraße 1, Meddewade

Das Protokoll dieser Sitzung
umfasst die Seiten 1 - 5.



(Schulze-Weber)
Protokollführer

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:25 Uhr

Unterbrechung von ___:___ Uhr
bis ___:___ Uhr

Gesetzl. Mitgliederzahl: 5

Anwesend:

a) stimmberechtigt

1. Ausschussvorsitzender Schaal
2. GV Rudolph
3. GV Reuther (ab 19:40 Uhr)
4. bgl. Mitgl. Wellmann
5. bgl. Mitgl. C. Wildhagen

b) nicht stimmberechtigt:

1. Bgm. Bauer
2. GV W. Meisner
3. GV L. Wildhagen
4. GV in Martins-Brünslow (bis 20:45 Uhr)
5. Herr Brünslow (Wehrführer)
6. Herr Schulze-Weber / Amt Bad
Oldesloe-Land (Protokollführung)

Die Mitglieder des Finanzausschusses waren durch Einladung vom 11.01.2024 auf Donnerstag, den 25.01.2024, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben wurden.

Der Finanzausschuss war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder – 4, später 5 – beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Protokoll der Sitzung vom 24.08.2023
2. Schmutzwassergebühren;
hier: Vorkalkulation für das Jahr 2024
3. Haushalt 2024
4. Überlegung zur Einführung einer Niederschlagswassergebühr in den Gemeinden des Amtes Bad Oldesloe-Land
hier: Anfrage der Gemeinde Lasbek

TOP 1: Protokoll der Sitzung vom 24.08.2023

Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Anmerkungen.

TOP 2: Schmutzwassergebühren;
hier: Vorkalkulation für das Jahr 2024

Die Beschlussvorlage der Bauabteilung wird von Herrn Schulze-Weber kurz erläutert. Demnach ermöglichen es die Überschüsse aus Vorjahren, den Gebührensatz konstant zu halten. Weiter ist dazu die Auflösung der Anschlussbeiträge erforderlich, was aufgrund einer „Kann-Bestimmung“ im Kommunalabgabengesetz zur Minderung der Gebühren möglich ist.

GV Reuther betritt den Sitzungsraum und nimmt an der Sitzung teil.

Die Vorlage wird vom Ausschuss diskutiert. Die lange Zeit konstanten Gebühren werden unter anderem auf einen Anstieg der angeschlossenen Nutzer zurückgeführt. Mit dem geplanten Neubau der Kläranlage ist aber durch die steigenden Abschreibungen von einer Gebührenerhöhung auszugehen. Bei den Betriebskosten geht der Ausschussvorsitzende jedoch von einer weitgehenden Konstanz aus, sofern die gemeinsame Lösung mit der Gemeinde Rethwisch zustande kommt. Die Finanzierbarkeit dieser Lösung wird von GV W. Meisner in Frage gestellt.

Aktuell wird kein Anlass gesehen, die Gebührensätze anzupassen.

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung:

Der Gebührensatz in Höhe von 3,50 EUR je Kubikmeter Schmutzwasser wird beibehalten. Eine Anpassung der Schmutzwassergebührensatzung ist insofern nicht erforderlich. Es wird eine jährliche Kalkulationsperiode festgelegt. Die von den Nutzern geleisteten Anschlussbeiträge werden aufgelöst.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen

TOP 3: Haushalt 2024

Der Haushaltsentwurf wird von Herrn Schaal erläutert, einzelne Ansätze werden gegebenenfalls geändert.

Folgende wesentliche Punkte werden angesprochen:

- Der Feuerlöschteich bzw. das Regenrückhaltebecken im Freestot soll anders als bisher angedacht nicht ausgebaggert werden. Für die Löschwasserversorgung soll nun eine mobile Zisterne aufgebaut werden. Dafür werden investive Mittel in Höhe von 30.000 EUR eingeplant (12600.0700000).

noch TOP 3:

- Die Kamerabefahrung der Abwasserkanäle soll nun in 2024 durchgeführt werden. In den Produkten Schmutz- und Regenwasser sind dafür insgesamt 77.000 EUR vorgesehen.
- Die Inlinersanierung der Regenwasserleitung an der Schellsolbek wird nicht für notwendig erachtet und der Ansatz gestrichen.
- Für die weitere Planung des Kläranlagenneubaus werden 100.000 EUR als ausreichend angesehen.
- Wehrführer Brünslow bittet für die Feuerwehr erneut darum, einen neuen Mannschaftstransportwagen anzuschaffen, da das aktuelle Fahrzeug erhebliche Mängel aufweise. Nach intensiver Diskussion empfiehlt der Finanzausschuss, zunächst für die Reparatur des Fahrzeuges 10.000 EUR bereitzustellen. Zum kommenden Jahr soll dann eine Entscheidung fallen, wie es ersetzt werden soll (Neuanschaffung, Beschaffung eines Gebrauchtfahrzeuges, Leasing).

Aufgrund des wieder deutlichen Fehlbetrages empfiehlt der Protokollführer, eine erneute Anhebung der Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer. Ziel sollten die vom Land Schleswig-Holstein für die Beantragung von Fehlbetragszuweisungen vorgegebenen Sätze sein (aktuell: 380 / 425 / 380). Dem folgt der Finanzausschuss nicht, beabsichtigt aber, zum Jahr 2025 eine entsprechende Anpassung vorzuschlagen.

Über folgenden Beschlussvorschlag wird abgestimmt:

**Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgende Beschlussfassung:
Die Gemeindevertretung beschließt die Haushaltssatzung der Gemeinde Meddewade für das Haushaltsjahr 2024 in der als Anlage beigefügten Fassung und den doppelten Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 bestehend aus Ergebnisplan, Finanzplan, Teilplänen und Stellenplan.**

Folgende Festsetzungen ergeben sich für die Haushaltssatzung:

1. im Ergebnisplan mit	
einem Gesamtbetrag der Erträge auf	2.028.400 EUR
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	2.344.000 EUR
einem Jahresfehlbetrag von	-315.600 EUR
2. im Finanzplan mit	
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.960.100 EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	2.223.400 EUR
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	159.000 EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	224.400 EUR

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen

TOP 4: Überlegung zur Einführung einer Niederschlagswassergebühr in den Gemeinden des Amtes Bad Oldesloe-Land
hier: Anfrage der Gemeinde Lasbek

Herr Schulze-Weber erläutert kurz die Vorlage. Der Finanzausschuss steht dem Vorschlag der Gemeinde Lasbek grundsätzlich positiv gegenüber und spricht sich dafür aus, die Einführung einer Niederschlagswassergebühr zu prüfen.

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss bzw. die Gemeindevertretung befasst sich mit der Thematik Niederschlagswassergebühr. Die Amtsverwaltung sammelt die Rückmeldungen aus den amtsangehörigen Gemeinden und stimmt die weitere Vorgehensweise mit den an der Einführung grundsätzlich interessierten Gemeinden ab.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen

Donnerstag, der 29.08.2024, wird als nächster Termin für den Finanzausschuss vereinbart.



Ausschussvorsitzender



Protokollführer